

## Schweizer Herzinfarkt-Register AMIS Plus und Dynelytics entwickeln ein Outcome-Portal für mehr Qualität in der Behandlung des akuten Koronarsyndroms

Dank dem schweizweit vergleichbaren Benchmarking der Patientenwerte hat sich das Register schon lange als ein wertvolles Instrument zur Qualitätsverbesserung bewährt. Wichtige Bestandteile sind dabei nicht nur die benutzerfreundliche Online-Eingabe der Daten, sondern auch die Online-Reporting-Funktionen.



**A Acute  
M Myocardial  
I Infarction in  
S Switzerland**

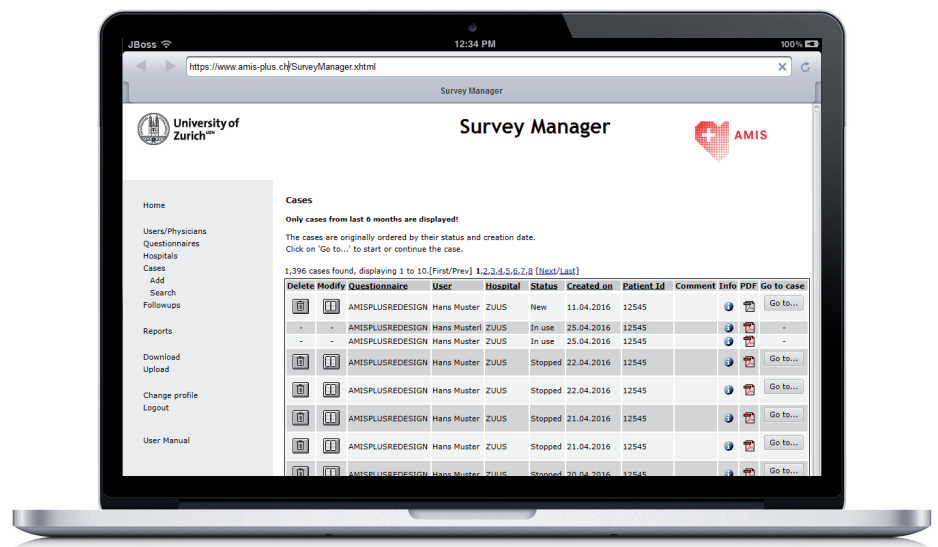
AMIS Plus (National Registry of Acute Myocardial Infarction in Switzerland) ist das Schweizer Register für Spitalpatientinnen und -patienten mit einem akuten Koronarsyndrom und sammelt Daten über Herzinfarkte und ähnliche Herzerkrankungen. Angesiedelt ist AMIS beim Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich.

Rund 50 Spitäler melden AMIS fortlaufend über 200 Merkmale von Herzpatienten, darunter soziodemografische Daten, Risikofaktoren (u.a. Rauchen, Übergewicht, Diabetes), Symptome, Laborwerte sowie Angaben zur Medikation und zur Behandlung im Spital. Seit Sommer 2003 werden diese Daten über das Internet in das Online-Portal eingegeben – grösstenteils direkt durch die beteiligten Spitäler. Im Lauf der Jahre wurden sowohl der Fragebogen als auch die Dateneingabe kontinuierlich

angepasst und verbessert, um den Fortschritten in der Behandlung der Patienten Rechnung zu tragen.

Seit seiner Gründung zu Beginn des Jahres 1997 hat AMIS bis zum Jahr 2016 Angaben zu fast 53'000 Patientinnen und Patienten zusammengetragen. Das Register soll vor allem die medizinische Qualität sicherstellen, also z.B. kontrollieren, inwieweit die nationalen sowie

internationalen medizinischen Richtlinien zur Behandlung befolgt werden. Ebenso gehören die Evaluierung von Risikofaktoren und Therapie-Strategien sowie die Analyse von klinisch wenig erforschten Patientengruppen zum Auftrag. Dank der AMIS-Daten weiss man heute mehr über Schweizer Patientinnen und Patienten mit Herzinfarkt und kann daher auch Präventionskampagnen gezielter durchführen. Seit



2005 sind auch Follow-Up Befragungen zum Wohlergehen und der Verlaufskontrolle der Behandelten in AMIS integriert.

### **Neue Lösung von Dynelytics beschleunigt Online-Auswertungen in Echtzeit**

Dank dem schweizweit vergleichbaren Benchmarking der Patientenwerte hat sich das Register schon lange als ein wertvolles Instrument zur Qualitätsverbesserung bewährt. Wichtige Bestandteile sind dabei nicht nur die benutzerfreundliche Online-Eingabe der Daten, sondern auch die Online-Reporting-Funktionen.

Auf den Beginn des Jahres 2011 programmierte Dynelytics für das AMIS Plus-Projekt eine neue, noch ausgereifere Reporting-Lösung innerhalb der AMIS-Homepage. Die neue Lösung rechnet wesentlich schneller als bisher und produziert attraktivere Grafiken, welche bessere Einsicht in die Daten vermitteln. Damit können die berechtigten User in Echtzeit auf ihre eigenen Daten zugreifen und sie mit dem Total der AMIS-Daten vergleichen. Das Online-Reporting ermöglicht, dass Häufigkeitsauszählungen, Kreuztabellen, Grafiken etc. lediglich mittels eines Browsers live über das Internet gerechnet werden. Natürlich lassen sich damit auch per Mausklick Filter setzen, Gruppen auswählen und Tabellen umgestalten. Denn mit dieser neuen Technologie werden nicht einfach einmal vorgefertigte Outputs dargestellt, sondern Ergebnisse aufgrund der individuellen Wünsche der User übers Web mit tagesaktuellen Daten neu berechnet.

Heute ist es so, dass die Mitarbeitenden des Data Centers mindestens einmal wöchentlich mittels

**„ Weil die Spezialistinnen und Spezialisten in den kardiologischen Abteilungen sofortigen Zugriff auf die Daten und Analysen haben und im Sinn eines Benchmarking die eigenen Patienten mit den Patienten aller Spitäler vergleichen können, werden neue Erkenntnisse über Behandlungsmethoden und Medikamente viel schneller in der täglichen Praxis implementiert. „**

**Dr. Dragana Radovanovic, Leiterin des AMIS Data Centers**

Fernzugriff die neu eingegebenen Fälle vom AMIS-Server herunterladen, die Daten kontrollieren, falls nötig bereinigen und anschliessend den kompletten Datensatz für die Online-Auswertung wieder auf den Server laden. Auch diese Schnittstelle wurde gemäss den individuellen Anforderungen des Projektes durch Dynelytics programmiert. Der Zugriff zur Online-Dateneingabe und zur Online-Auswertung ist für die zuständigen Spitalmitarbeitenden denkbar einfach: Sie können die Seite [amis-plus.ch](http://amis-plus.ch) anwählen, dort das individuelle Passwort eingeben und loslegen.

### **Neue Erkenntnisse können sich schnell verbreiten**

Dr. Dragana Radovanovic, die Leiterin des AMIS Data Centers, ist von den Vorteilen der neuen Reporting-Lösung überzeugt: «Weil die Spezialistinnen und Spezialisten in den kardiologischen Abteilungen sofortigen Zugriff auf die Daten und Analysen haben und im Sinn eines Benchmarking die eigenen Patienten mit den Patienten aller Spitäler vergleichen können, werden neue Erkenntnisse über Behandlungsmethoden und Medikamente viel schneller in der täglichen Praxis implementiert.» Zudem erweisen

sich die beteiligten Ärztinnen und Ärzte als viel motivierter, eigene Daten einzugeben, wenn sie wissen, dass ihnen die Ergebnisse innert kurzer Zeit wieder zur Auswertung mittels weniger Mausklicks zur Verfügung stehen.

Sehr zufrieden ist Dr. Dragana Radovanovic mit der Zusammenarbeit mit Dynelytics: «Dank dem Know-how von Dynelytics – unserem langjährigen Partner für Datenerhebungen und Auswertungen – ist es uns möglich, die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit akutem Koronarsyndrom zu verfolgen und deren Verlauf zu optimieren.»

### MEHR INFOS

[info@dynelytics.com](mailto:info@dynelytics.com)  
Telefon +41 (0) 44 266 90 30  
[www.dynelytics.com](http://www.dynelytics.com)  
© Dynelytics 2016